



Deko - Post

Ausgabe 38

Tauchsportfreunde Dachau e.V.

Ansprechpartner:
Birgit Zaiser-Hohndel

[E-Mail dekopost@tsf-dachau.de](mailto:dekopost@tsf-dachau.de)

Druckfrisch druckfrisch

die neueste Ausgabe der DekoPost.

Pünktlich zum Sommerfest habe ich es geschafft, die 38. Ausgabe der DekoPost fertigzustellen.

Kaum war Weihnachten – treffen wir uns schon wieder zum Sommerfest. Diesmal im „Paradies“ - ob wir wohl Lissi und Franz sehen? Im Bikini oder Taucheranzug sind sie kaum wieder zu erkennen. Schau´n mer mal

Von Dezember bis Juli gab es diverse Events vom TSF. Die „Klassiker“ Silvestertauchen und 3-Königs-Tauchen fanden nicht statt. Gründe hierfür: Krankheit und zu schlechtes Wetter. Bei Eisregen zum Walchensee – das muss wirklich nicht sein.

Es gab dafür jede Menge anderer Aktivitäten - viele von Euch waren dabei ...

Viel Vergnügen beim Lesen

Birgit

Weihnachtsfeier - 15.12.2007

Alle Jahre wieder

- versammeln in dem vereinbarten Lokal
- gemeinsames Essen, Trinken, Plaudern
- Jahresrückblick des Vorstandes
- Auswertung der „Klebeliste“
- Dank des Vorstandes an die Helfer.

Ja, uns fällt leider nichts Neues ein. Das Spiel „Geschenke tauschen“ stand auch wieder auf dem Programm. Der Platz war etwas eng, die Zeit relativ kurz, die Würfelfolge geriet etwas durcheinander, was nicht unbedingt am Alkohol lag. Schon nach 15 Minuten durfte jeder das vor ihm stehende Geschenk mit nach Hause nehmen. Hubert spielte für Uli und durfte so noch sein Geschenk auspacken und behalten. Was für ein Glück, die 2 Weihnachtsdecken wären sicher ein begehrtes Tauschobjekt gewesen. Walter verpasste bei seiner Tauschaktion die Möglichkeit, 2 Kochbücher zu bekommen. Den Kommentar von Sandra will ich jetzt mal nicht wiederholen.

Die Weihnachtsfeier fand diesmal im Augustenfelder Hof statt. Die Jugend war mit Katrin stark unter repräsentiert. Doch besser einer als keiner! 17 Erwachsene bei einem

durchschnittlichen Trainingsbesuch von 14 Erwachsenen (nach neuester Auswertung von Walter!) war doch gar nicht so schlecht. Mutig holte sich Peter seine Vitamingabe (Zitrone) aus der Trainingsbewertung ab. Immerhin musste er dafür 2 mal beim Training gewesen sein. Die Trainingsfleißigsten



waren Andreas (33) und Gitta (32). Da beide Trainer und somit außer Konkurrenz waren, gewann den 1. Preis Michaela mit 29 Trainingsteilnahmen, gefolgt von mir (28) und Josef (27). Vor dem Würfelspiel zeigte Jürgen Bilder von Kas und stimmte so schon etwas auf den geplanten Vereinsausflug im September 2008 ein. Die Zeit verging wie im Flug und bis wir uns versahen war es schon nach 23 Uhr. Und so verabschiedeten wir uns wie schon öfters als letzte Gäste im Lokal.

Weihnachtstraining – eine Herausforderung!

Andreas organisierte diesmal auch für die Jugend den Weihnachtsbaum. Angestrahlt von Jürgen`s Lampe (kam im beleuchteten Hallenbad jedoch nicht so recht zur Geltung) wartete der Baum mit dem TSF-Stern bis zum Ende des Trainings. Dann hieß es für die Jugendlichen - abtauchen und ableeren. Statt Kugeln hingen da „Fläschchen“, jedoch mit no-alc.

Das Erwachsenen Weihnachts-Training hielt diesmal Uli. Was tun die Erwachsenen vor der Bescherung? Natürlich, man schmückt den Weihnachtsbaum. Folge dessen war unsere Aufgabe, Antauchen des Weihnachtsbaumes und schmücken! Zwischendurch durften wir den Text unseres Weihnachtsschlagers ... wir raten (Auflösung kommt später) lernen. Elisabeth fertigte Textblätter die diesmal wasserfest waren. Doch welche Version war gewünscht – die Original- oder die Tauchversion? Wir konnten uns nicht einigen und somit war das Ergebnis unserer Gesangsvorstellung voraussehbar. Nach Ende der regulären Badezeit wurde es dunkel. Jürgen`s Lampe erhellte wieder den Baum und wir bildeten einen Kreis. Ausgewert vom Training, das schnelle Drehen im Kreis mit Richtungswechsel und singen ... irgendwas blieb auf der Strecke. Wir sangen 3 x die 1 Strophe von „O Tannenbaum ...“ und kamen ganz schön außer Atem. Vorschlag für nächstes Jahr – wir l a s s e n singen! Mit letzter Luft ging es dann zum Ableeren des Baumes. Es waren xx Fläschchen für 12 Taucher - da mussten wir uns ganz schön anstrengen. Die Geübten leerten die Fläschchen unter Wasser, die Genießer gemütlich an der Oberfläche. Prost

Im Trockenen warteten Sandra, Walter und Jürgen - ob sie wohl nächstes Jahr singen wollen?

Die Verhandlungen laufen.

Schnuppertraining und Tauchkurs zum Grundschein und CMAS*

Familienstag war gestern dieses Jahr veranstalteten wir an 2 Dienstagen (Januar / Februar) „Schnuppertauchen“. Die Resonanz war sehr gut. Am ersten Dienstag wollten 11 „schnuppern“. Unsere TL´s hatten ganz schön was zu tun. Andreas leitete das Training und bot den Gästen an, beim Training mitzumachen.

Am 2. Dienstag besuchten uns 10 „Schnupperer“. Auch hier bestand wieder die Möglichkeit, beim Training teilzunehmen.

Gitta, Gerald und Jürgen starteten im Anschluss einen Tauchkurs zum Grundschein und CMAS*. Parallel zur Hallenbad-Ausbildung wurde Theorie gebüffelt. Rechtzeitig zum Ende der Hallenbad-Saison und somit zur Sommerpause bestanden alle die Prüfung zum Grundtauchschein. Gratulation! Im August werden die Freiwassertauchgänge durchgeführt und sicher auch bestanden.

12.2.2008 -

Mitgliederversammlung mit Überraschung

Wie jedes Jahr stand der Termin „Mitgliederversammlung Jugend und Erwachsene“ auf dem Programm. Als Location wurde der „Zieglerbräu“ Dachau gewählt. Um 19.00 Uhr begann die Jugend-Versammlung. Auf der Tagesordnung stand u.a. Neuwahl. 3 stimmberechtigte Jugendliche waren anwesend. Ferdinand wurde als Vereins-Jugendleiter bestätigt. Gitta und Andreas sind seine Stellverteter. Als KassiererIn wurde Alexandra gewählt.

Um 20.00 Uhr sollte die Erwachsenen-Mitgliederversammlung beginnen. Die Tagesordnungspunkte wurden jedoch kurzer Hand etwas verschoben. Jürgen musste beruflich nach Hause und hatte nicht mal Zeit sein bestelltes Essen zu genießen. Walter bekam dies mit und ging mal kurz aus dem Raum. Wie durch einen Zufall verschwanden auch noch Josef, Elisabeth, Gitta, Michaela, Sandra und ich. Warum wohl? Überraschung!



Plötzlich ertönte Orgelmusik und ein Mönch mit 5 Nonnen kam herein. Der fromme Mann und die Nonnen stellten sich vor und erläuterten, warum sie heute den Weg zu den Tauchsportfreunden, im Besonderen zu Gerald und Jürgen, gefunden haben. Der Mönch „Godfather of Dive“ und die Nonnen Atemreiz, Luftvorrat, Taucherfloh, Dekostopp und Henry-ette erzählten den frisch gebackenen (gut erhaltenen) TL* einige Wahrheiten und gaben ihnen gute Ratschläge. Der Weg war weit, die Kehlen trocken - Josef hatte Mitleid und gab ihnen zu trinken.

Unter Applaus machte sich die fromme Gesellschaft wieder auf den Weg -

Diese Einlage war für die Weihnachtsfeier geplant. Da Gerald jedoch kurzfristig nach Ägypten in Urlaub flog, verschoben wir den Auftritt für die 2 neuen Tauchlehrer. Alles war einstudiert, und jetzt sollte wieder einer der TL* fehlen – so nicht, also zuerst der Spaß und dann die trockene Tagesordnung. Jürgen verabschiedete sich und übergab Walter seinen Jahresbericht zum Vortragen.

Walter, flexibel wie immer, hakte die Punkte der Tagesordnung sehr schnell ab. Der Kassenbericht von Bernhard war kurz und bündig. Michaela als Kassenprüferin befand alles für i.O. - somit konnten die anwesenden 20 Mitglieder den Vorstand entlasten. Die Neuwahl des Vorstandes stand auch wieder an – diesmal unter Wahlleitung von Alexandra und Jenny. Die zwei Damen verkündeten das Ergebnis – der bisherige Vorstand wurde im Amt bestätigt. Auch Michaela wurde wieder als Kassenprüferin (Stellvertreter: Andreas) gewählt.



Punkt 7 – Ehrenmitgliedschaft für Dieter – alle stimmten dafür. Walter überreichte Dieter die Urkunde für die Ehrenmitgliedschaft. Wir freuten uns, Dieter wieder einmal zu sehen.

Nach dem offiziellen Teil ließen wir die Versammlung gemütlich ausklingen.



Antauchen 25.05.2008

Ort: Starnberger See, Seeburg bei Allmannshausen

Teilnehmer (Ladies first): Gitta, Michaela, Sandra und ich

Andreas mit Thomas, Bernhard, Jürgen H., Jürgen W., Hubert, Rudi, Uli und Walter

Antauchen, soll heißen: Start der Tauchsaison für Warmwasser-Taucher. Das Wort „Warmwasser-Tauchen“ umschreibt man besser mit „Tauchen in bayerischen, dunklen und kalten Gewässern bei etwas wärmeren Außentemperaturen“. Unsere frostfreien Tauchkameraden machen keine Winterpause. Mit einem warmen Unterzieher und danach einem warmen Tee ist das kein Problem.



Kurz nach 10 Uhr waren wir an der Seeburg. Die Sonne hatte Verspätung - es war wolkig, kühl aber trocken. Hubert und Uli hatten bereits einen Tauchgang hinter sich und legten eine Pause ein – sie wollten dann als 3er Gruppe mit Andreas den Panter besuchen. Michaela war wie immer ganz mutig – sie ging im Naßanzug mit Gitta den See erkunden – die Damen kamen nach 40 Minuten an Land, auf dem Tiefenmesser stand: 28 m Respekt! Wir anderen hatten Trockis und froren in dem 8 Grad kalten Wasser nicht. Nach den Tauchgängen gab es Sekt – Prosit auf Huberts Geburtstag. Dank Michaela (sicherte die Flaschen vorm abdriften in die Tiefe) und Gittas Allzwecktool – war für jeden ein Gläschen da.



Bis wir uns versahen war es schon nach eins. Beim sonnen und ratschen verging die Zeit im Nu. Der Magen knurrte und wir wollten ja noch in den Biergarten bzw. nach Hause und biken. Das Aufräumen ging schnell – alle halfen zusammen.

Das „Antauchen“ war der Start für die Veranstaltungen der Tauchsportfreunde Dachau in 2008. Das traditionsreiche 3-Königs-Tauchen fiel diesmal dem Wetter zum Opfer.

Dies war der Bericht – jetzt kommt es nochmal etwas anders - als ABC

Allzweck-Tool – auch zum Öffnen einer Prosecco-Flasche zu verwenden

Blei braucht man zum Tauchen

Colesterin war im Nachtsch etwas vorhanden

Dekostopps können etwas länger dauern

Erfahrung ist immer gut

Freiwasseraufstieg – kann vorkommen, war aber nicht geplant

Gutes Essen gab es dann im Biergarten

Hüftspeck – der Anzug passte schon mal besser

Irren ist menschlich – auch Tls passiert es

Jubel, dass alles gut gegangen ist

Kompass – hilft das richtige Ufer zu finden. Voraussetzung: richtig gepeilt!

Lernen aus Fehlern

Maximaltiefe am Starnberger See neu:40 Meter

Nullzeit – sollte eingehalten werden

Orientierung – dann findet man wieder zum Einstieg

Planung – und gutes Briefing – machen den Tauchgang sicherer

Qualität sollte bei der Ausrüstung Priorität haben

Rescueübung – Ruhe und Erfahrung halfen beim Transport ans Ufer

Sauerstoff – half gegen Atemnot und linderte den Hustenreiz

Unterwasserzeichen – wie ging das noch?

Von wegen warmes Wasser

Warm war es dann in der Sonne

X-mal suchten wir bunte Fische vergebens im Starnberger See

Yes wir hatten gute Laune

Zum Sommerfest kommen wir wieder!

Spezialkurs Süßwasserbiologie

31.05 - 01.06.08

Organisiert von Walter Lamprecht und durchgeführt von Dr. Tina Laiple (Ulm)

[SR] Was für eine unchristliche Zeit, der Wecker läutet genauso früh wie wenn wir zur Arbeit müssten. Aber heute ist etwas besonderes. Wir werden uns das ganze Wochenende mit allem möglichen Getier und Gebüsch beschäftigen. Ich bin schon sehr gespannt.....das Wetter scheint ja ganz gut zu werden.



Um 9.00 Uhr hatten sich dann alle -- und wir waren richtig viele (Andreas, Jürgen und Birgit, Gitta, Gerald, Ferdinand, Sepp und Elisabeth, Thomas, Rudi und dann noch drei Bubblemaker, der Thorsten, Stephan und der Manni, ach ja auch Walter und Sandra :-) -- in Dachau im Ludwig-Thoma-Haus eingefunden und wir konnten starten. Vom Organisator gab es einige Worte zum Anfang und natürlich stellte sich auch die Tina vor. Sie verteilte ein paar kleine Präsente vom WLT und dann ging es auch schon los mit der Biologie.

Zuerst mal mit den Seen allgemein. Seen sind größere, stehende Gewässer, sie sich in vielen Merkmalen deutlich von Fließgewässern unterscheiden. Die Gesamtfläche der Seen weltweit beträgt annähernd 1,8%, bezogen auf das Festland, und beinhaltet insgesamt 280 000km³ Wasser. Das sind 4-5 Mio Seen weltweit. Der See mit der größten Oberfläche der Welt ist der "Kaspisee" in Westen Asien, mit einer Oberfläche von 371 000km². Er gehört zu Aserbaidschan, Iran, Kasachstan, Russland und Turkmenistan. Die zweitgrößte Oberfläche besitzt der "Obere See" auch "Lake Superior" genannt, mit 82 414km² an der Grenze zwischen den USA und Kanada. Nur ein wenig kleiner ist der "Viktoriasee" mit 68 800 km² in Ostafrika der an die Staaten Tansania, Uganda und Kenia grenzt. Natürlich wurde auch der "Baikalsee" in Sibirien angesprochen, er ist mit 25 Mio. Jahren nicht nur der älteste See überhaupt, sondern mit seinen 1749 m auch der tiefste See der Erde. Er bildet mit einem Volumen von 23.000km³ Wasser das größte natürliche Süßwasserreservoir der Erde, was ca. dem 460-fachen Wasserinhalt des Bodensees entspricht.

Nach dem wir jetzt ein bisschen über die allgemeinen Seen erfahren haben ging es ins Detail.

Als nächstes kam die Seezonierung, mit ganz vielen 'schlau' Wörtern. Dort geht es los mit dem "Litoral" – Uferzone (Schwimm- und Tauchblattzone) dann kommt das "Benthal" – Gewässerboden als drittes das "Profundal" – Tiefenzone und zu guter Letzt das "Pelagial" – freies Wasser. Auch ging es natürlich um Licht und Temperatur. Die wie - wir gelernt haben - auch stark von den Jahreszeiten abhängt. Im Frühjahr haben wir eine Vollzirkulation, dann ist überall gleich viel Sauerstoff im Wasser. Im Sommer haben wir eine Stagnation. Im oberen Bereich befindet sich ein Überangebot an Sauerstoff dann kommt die Sprungschicht und in der Tiefenzone nimmt der Sauerstoffgehalt immer mehr ab. Im Herbst dagegen geht wieder die Post ab und alles wird gut durchgemischt (Vollzirkulation). So ist der Sauerstoffgehalt wieder überall gleich. Im Winter könnt ihr euch denken steht der Laden wieder. Nur mit den Temperaturen verhält es sich etwas anders. Diesmal ist es oben kalt und unten warm. Nach so vielen Zonen, Tiefen und Zirkulationen brauchen wir erst mal eine kleine Pause.....es gab Muffins und den neusten Klatsch und Tratsch.

Nach der Pause machten wir mit dem Gebüsch weiter. Das man natürlich auch wieder in Zonen einteilen kann. Los geht's mit der Röhrichtzone dicht gefolgt von der Schwimmblattzone und der Tauchblattzone und zu guter Letzt die Laichkrautzone. Die Wasserpflanzen oder Makrophyten lassen sich drei großen systematischen Gruppen zuordnen:

- I Niedere Pflanzen: Algen, Moose, Farne
- II Zweikeimblättrige Blütenpflanzen und Niedere Pflanzen: Algen, Moose, Farne
- II Zweikeimblättrige Blütenpflanzen und
- III Einkeimblättrige Blütenpflanzen.

Wir erfuhren viel über einheimische im Wasser lebende Schnecken z.B. die Posthornschnecke und die Schlamm Schnecke. Dann über die vielen Muscheln von der "Dreikant" oder "Zebramuschel" bis hin zur "Körbchenmuschel" und der "gemeinen Teichmuschel". Dann gibt es ja auch viele Insekten die am und im Wasser leben. Dort kann man wieder zwischen Zooplankton, wo z.B. Hüpferling und Wasserfloh dazugehören und Phytoplankton unterscheiden, mit "Blualgen", "Kieselalgen", "Goldalgen" und "Panzergeiselalge".

Ihr seht schon wir haben an diesem Vormittag schon jede Menge gelernt. Nach einer kleinen Mittagspause fuhren wir gemeinsam an den Echinger Weiher. Um

das Gelernte auch gleich in die Tat umzusetzen. Wir bestimmten das Gewässer und hielten Unterwasser nach den vielen Sachen Ausschau die wir gelernt hatten. Am Gewässer Rand gab es auch jede Menge zu entdecken. Ich füllte jedes Gefäß mit



Wasser und mir bis zur Bestimmung unbekanntem Tieren. Ferdinand brachte auch viele Wasserproben von seinem Tauchgang mit. Die wir anschließend gemeinsam bestimmten. Das Wetter spielte zum Glück mit und wenn die Sicht noch etwas besser gewesen wäre, hätten wir vielleicht auch ein paar Fische entdeckt. Gegen 17.00 Uhr trafen wir uns noch einmal zu einer Stunde Theorie.

Es ging um die

verschiedenen Bestimmungsmerkmale der Fische. Das fängt an mit dem Fisch im Gesamten, dann bestimmt man das Maul, die Schwanzflosse, ob er eine Fettflosse hat, wie schaut die Rückenflosse aus und der ganze Rest halt. Zum Schluss des Unterrichts konnten wir durch Ferdinands Mikroskop noch einen Wasserfloh beobachten.



Bevor wir uns dann aufmachten zum Abendessen nach Emmering, sagte uns die Tina sie müsste noch die Fische wässern. Großes ? in meinem Gesicht. Sie hat uns für Sonntag ein paar tote Fische mitgebracht und die mussten aus der Formalin-Lösung noch in Wasser eingelegt werden. Damit wir sie am Sonntag auch gut zur Fischbestimmung verwenden könnten. Manch einer der armen Fische liegt da schon 10 Jahre in der Lösung. In der zwischen Zeit ist er auch schon etwas blass um die Nase, mal von seinem etwas strengen Geruch abgesehen. Ich kann euch nur sagen, das Zeug stinkt zum Himmel und als ich unsere Biologin in dem Eimer mit der Hand nach passenden Fischen rühren sah. Mir stockte der Atem. Unglaublich.

Auf diesen Schock brauchte ich jetzt dringend ein Steak. Nach einer schnellen Dusche ging es auch sofort nach Emmering in den Biergarten. Petrus meinte es auch gut an diesem Abend, überall war es ganz schwarz um uns herum. Aber über den Biologie-Experten kam kein Tropfen herunter. So konnten wir bis spät Abends noch fachsimpeln.

Am nächsten Tag ging es dann früh mit den gewässerten Fischen Richtung Starnberg, genauer nach Possenhofen zum Paradies. Was sich als sehr schön erwiesen hat. Gute

Parkmöglichkeit, viele Bäume, schon in der früh Sonne (Westufer), ein Kiosk und ein Klo.....endlich nicht mehr ins Gebüsch. Wir machten wieder ein oder manche auch zwei tolle Tauchgänge, denn im Gegensatz zu gestern war die Sicht ein Traum. Auch Unterwasser haben wir viel Grünzeug, Muscheln, Schnecken und andere kleine Tiere entdeckt. Nach dem Tauchgang lernten wir noch mit einem Bestimmungsschlüssel herauszubekommen was da für ein toter Fisch vor uns liegt. Ein kleines Quiz mussten wir dann auch noch lösen und zum Schluss gab es noch ein paar dankende Worte an die vielen Helfer im Hintergrund. Also kurz und gut es war ein rund um perfektes Seminar. Wir haben alle sehr viel gelernt und viel Spaß gehabt. Vielen Dank an Walter und Tina und die vielen Helfer im Hintergrund.

Bis zum nächsten mal

Eure Sandra



Vereinsmeisterschaft 2008

[WL] Ganz gespannt haben alle geschaut. Walter hat das Wort ergriffen und am vorletzten Trainings-Dienstag vor der Sommerpause die Ergebnisse der diesjährigen Vereinsmeisterschaft der Tauchsportfreunde Dachau e.V. verkündet. Sandra übernahm die Aufgabe, die kleinen Aufmerksamkeiten unter den gekrönten Plätzen zu verteilen. Hatte sie doch schon während der Meisterschaft fleißig notiert, gemessen und danach die Punkte verteilt. Wer waren nun die Sieger des diesjährigen Wettbewerbs? Diesmal gab es auf jeden Fall mehr Gewinner, denn die Auswertung passierte in zwei Kategorien: "Jungs" und "Mädels".

Nun zuerst zu der Gruppe der Mädels. Hier fanden sich (nicht erst nach langem Suchen, sondern sofort ;-)) durchwegs gute Ergebnisse, wenngleich der Abstand zu den "Jungs" in absoluten Zahlen mit 60 Punkten nicht unerheblich ist. Fast alle Wettkämpferinnen konnten zwei Schwimmbretter (auch als "Keks" bekannt) mindestens 5 Sekunden unter Wasser halten – inklusive Taucher. Bis auf eine Ausnahme – die wir gleich behandeln werden – gelang es den Mädels die Übung "30 Sekunden Tauchen ohne Uhr bis ans andere Beckenende" mit nur geringen Abweichungen zu absolvieren. Nur Gitta hat wohl die Zeit beim Tauchen vergessen (das nenne ich "Entspannung") und ließ sich 45 Sekunden Zeit. Deswegen 15

Strafpunkte wegen Zeitüberschreitung – für die Entspannung hätte sie aber mindestens das Zehnfache als Bonus erhalten müssen. Dafür punktete sie in der Disziplin "Blindtauchen" ganz vorn. Gitta kann halt in jeder Lage blind die Richtung einhalten ;-)

Das Siegertreppchen der Mädels sieht nun wie folgt aus:

1. Platz: Gitta (159 Punkte)
2. Platz: Michalea (143 Punkte)
3. Platz: Birgit und Elisabeth mit je 119 Punkten

Nun zu den "Jungs": Gerald konnte sein Schwimmbretter-Ergebnis vom Vorjahr weder erreichen noch übertreffen: bei 4 "Kekschen" war auch am zweiten Tag Schluss. Mehr ging einfach nicht mehr. Naja, irgendwie doch. Andreas versenkte glatt 5 der widerspenstigen Bretter, was ihm den Sieg in der Kategorie einbrachte. Gerald bleibt nach wie vor derjenige, der letztes Jahr ganze 6 Bretter unter Wasser drücken konnte. In der Übersicht sieht das wie folgt aus:

	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Schwimmbretter	--	4	5	5	6	5
Name	--	Gerald M.	Werner S.	Gerald M.	Gerald M.	Andreas H.

Dafür punktete Gerald maximal in der Disziplin "Kanister aufblasen", die mit 4 kg Blei beschwert auf dem Beckenboden lagen.

Bei den Jungs klappte das blinde rückwärts-Schnorcheln irgendwie genauso wenig, wie das blinde vorwärts-Schnorcheln. Nur die Hälfte der Kandidaten schaffte den kompletten Weg. Sepp dagegen zeigte seinen unglaublichen Sinn für die Zeit. Er durchtauchte als einziger die 25

Meter des Hallenbades in exakt 30 Sekunden, keine Sekunde mehr oder weniger wie vorgegeben! Und Jürgen – unser Präsi – der hatte die Nase in einer Disziplin ganz vorne, die Elisabeth völlig spontan vorgeschlagen hat: Zahlen auf kleinen Scheiben im Bad versenken, hochtauchen (immer nur eine!) und dabei die Summe der Zahlen zu bilden, die am Schluss abgefragt wurde.



Insgesamt sieht die Wertung der Jungs wie folgt aus:

1. Platz: Hubert K. (219 Punkte)
2. Platz: Gerald M. (212 Punkten)
3. Platz: Ferdinand P. (201 Punkte)

Rückblickend auf die letzten sechs Jahre Vereinsmeisterschaft waren die Plätze wie folgt verteilt:

	<i>2003</i>	<i>2004</i>	<i>2005</i>	<i>2006</i>	<i>2007</i>	<i>2008</i>
1. Platz	Hubert K.	Gerald M.	Ferdinand P. und Werner S.	Jürgen W.	Gerald M.	Gitta M. Hubert K.
2. Platz	Gerald M.	Hubert K.	---	Thomas L.	Andreas H.	Michaela R. Gerald M.
3. Platz	Bernhard E.	Jürgen W.	Jürgen H. und Andreas H.	Ferdinand P.	Jürgen H.	Birgit Z.-H. und Elisabeth R. Ferdinand P.

Die Theorieprüfung wird übrigens beim nächsten mal entschärft, denn die Punkteausbeute war dieses Jahr ziemlich mager. Trotzdem wird auch beim nächsten mal wieder ein "Vlotterkraan" oder ein "Fichtenmoped" zu finden sein. Zum Gewinnen der Vereinsmeisterschaft gehört eben nicht nur Kondition und Wissen, sondern auch Glück!



Neue Mitglieder

Herzlich Willkommen! Wir freuen uns, dass

Gabriele Wichmann, Winnie Leschik,
Frank Jung, Guntram Wied, Helge Fichtner, Jannik Walter, Willi Langhorns

als neue Mitglieder in unseren Verein eintraten.
Stand Juni haben wir jetzt 74 Vereinsmitglieder.

Gabi, Jannik und Guntram nahmen das Angebot an, sich in der DekoPost vorzustellen. Danke hierfür!

Vorstellung von Gabi - Ladies first!

Liebe Dachauer Tauchsportler!

Ich habe hier "exklusiv" die Möglichkeit, mich einmal persönlich bei Euch vorzustellen und werde das gleich auch einmal gerne nutzen:

Ich heiße Gabi Wichmann, bin 37 Jahre alt und von Beruf Drogistin, die sich gerade hier in München in der Weiterbildung zum "Geprüften Handelsfachwirt" befindet. Dieses und die Suche nach einer neuen Herausforderung in München und Umgebung hat mich von Kaufbeuren im schönen Allgäu hierher verschlagen! Jetzt könnt Ihr bereits ahnen, wer mir aus Eurem netten Verein den entscheidenden Hinweis gegeben hat, dass "im beschaulichen Städtchen Dachau" auch fleissig getaucht und trainiert wird. Ich nenne hier jetzt keine Namen, denn sie haften dadurch ja für nix :-)! Jedenfalls bin ich z. Zt. auch noch Mitglied im Marktoberdorfer Tauchclub, in dem ich 2004 meinen CMAS* abgelegt habe und bei den Kaufbeurer Bubblemakern. Meine sonstigen Hobbys "beschränken" sich momentan daneben noch auf etwas Kraft- und Schwimmtraining und "lernen für die Prüfung"...Damit dabei der Kopf nicht zu heiss wird, freue ich mich auf den kommenden Sommer und hoffentlich ein paar tolle Tauchgänge mit Euch und ab Mitte September wieder auf das Training, welches in Eurem Club wirklich "top" ist, wie ich finde!! Auf den Bildern seht ihr mich einmal dieses Frühjahr vor'm Tauchen im Bodensee und "auf'm Weg zum" Sylvesterschwimmen am 31.12.2007 in Landsberg am Lech, denn: a´ bissl Spass muß ja auch sein...!!



"So denn man Prost", Gabi

Jannik schrieb -

Hallo,

Ich heiße Jannik Walter und bin 12 Jahre alt.
Ich gehe in die sechste Klasse des JEG in Dachau.

Mir macht das Tauchen so viel Spaß weil unter Wasser eine ganz eigene Welt ist und weil ich gerne schwimme.

Ich bin durch meine Mutter auf das Tauchen gekommen, denn sie hat früher auch schon viel getaucht. Nach dem sie in der Zeitung von dem Schnuppertauchen der Tauchsportfreunde Dachau gelesen hatte, sind wir hin gefahren und es hat mir gleich beim ersten Mal sehr viel Spaß gemacht, sodass ich mich gleich für den Tauchkurs angemeldet habe.

Die Tauchlehrer haben alles geduldig und gewissenhaft erklärt.
Leider darf ich ja erst in 2 Jahren im Freiwasser tauchen aber so lange halte ich auch noch durch. Denn ich gehe ja regelmäßig in das Jugendtraining.
Hoffentlich macht mir das Tauchen auch noch in Zukunft genauso viel Spaß.

Guntram schrieb -

Ja, ich bin 50 Jahre alt und verheiratet – soweit das `technische`.

Da ich gerne reise und dabei, so oft es geht, auch gerne schnorchelte habe ich mich zum Schnuppertauchkurs angemeldet.

Gerald hat es mir so behutsam gezeigt, dass ich Gefallen am Tauchen gefunden habe und mit dem richtigen Kurs weiter gemacht habe.

Auch das wöchentliche Training im Hallenbad kann mir, bisher eher als Sportmuffel bekannt, sicherlich nicht schaden.

Meine weiteren Hobbys sind: Basteln an Auto's und Heim, fotografieren, Natur beobachten und -genießen mit meiner Frau Birgit (die ich zum Tauchen leider nicht animieren konnte).



Jannik und Guntram haben schon die ersten Schritte zum CMAS*Taucher hinter sich – d.h. Schwimmbadbungen und Theorieprüfung sind bestanden. Gratulation!

Nach so vielen Berichten kommt

Infos und das Übliche

Tauchen im Langwieder See

ist eingeschränkt wieder erlaubt. Nähere Einzelheiten sind auf der BLTV-Homepage unter folgendem Link zu finden:

<http://www.bltv-ev.de/inhalt/info/gewaesser/langwied/allgemeinverfuegung.pdf>

Starnberger See – verschärfte Auflagen für Taucher

Seit Ende April gelten verschärfte Auflagen für Taucher am Starnberger See. Die erweiterte Allgemeinverfügung gilt ab sofort und die Einhaltung soll von der Polizei und dem Landratsamt überwacht werden.

Es gelten folgende Regelungen:

- Tauchgänge im Alleingang sind verboten
- Die Ausrüstung muss kaltwassertauglich sein. Für Tauchgänge bis zu 20 m Tauchtiefe reicht ein Oktopuss-System. Für größere Tiefen sind 2 getrennt absperrebare kaltwassertaugliche Atemregler zu verwenden.
- Jeder Taucher muss mit Kälteschutz und Kopfhaube ausgerüstet sein. Die Verwendung eines Tauchcomputers wird empfohlen.
- Das Tauchen mit Pressluftgeräten ist nur bis zu einer Wassertiefe von 40 m erlaubt.
- Technische Taucher dürfen tiefer tauchen, Voraussetzung hierfür: spezielle Ausbildung und Ausrüstung – und selbstverständlich die Beherrschung der Ausrüstung.
- Für die Anfängertauchausbildung gilt: Verhältnis 1:1 – Tauchschilder / Tauchausbilder. Für die Fortgeschrittenenausbildung ist das Verhältnis 2:1 – Tauchschilder / Tauchausbilder einzuhalten.

Den genauen Wortlaut der Allgemeinverfügung findet ihr auch auf der BLTV-Homepage unter:

www.bltv.de

Diese Auflagen dienen der eigenen Sicherheit und werden bei den CMAS-Ausbildungskursen auch entsprechend gelehrt.

Durch Zusammenarbeit mit Polizei, Landratsamt und verschiedenen Verbänden (darunter auch BLTV) wurde erreicht, dass das Tauchen im Starnberger See nach wie vor möglich ist. Bitte haltet euch an diese Regelungen – es dient nicht nur dazu, dass wir weiterhin im Starnberger See tauchen können – es geht viel mehr **um eure Sicherheit und um die eurer Tauchpartner.**

Hinweis zum Versicherungsschutz beim VDST

Die VDST Versicherungsbroschüre kann auf den VDST-Seiten (www.vdst.de → Download → Allgemeine VDST-Informationen) heruntergeladen werden. Der direkte Link lautet:
<http://www.recht.vdst.de/html/versicherung.html>

<http://www.vdst.de/modules.php?op=modload&name=Downloads&file=index&req=getit&lid=28>

(WL)

Tauchtauglichkeit

Zur Erinnerung weisen wir darauf hin, dass jeder selbst für die laufende Erneuerung seiner Tauchtauglichkeitsuntersuchung zu sorgen hat. Gemäß unserer Satzung ist jeweils eine Kopie unaufgefordert beim Vorstand einzureichen. **Ohne gültige Tauchtauglichkeit ist sowohl eine Teilnahme am Training als auch bei über den Verein organisierte Tauchgänge nicht möglich.**

Eventuell benötigte Vordrucke für den Arzt können über den Vorstand bezogen werden.

Adress-Änderung, etc.

Bitte verständigt uns bei jeder Adress-, Telefon- und vor allem auch E-mail-Änderung, da die Mitteilungen und Einladungen an erster Stelle per E-mail versandt werden.

News / Termine

31.8.-14.9.08 Vereinsfahrt 2008

Wir fahren 2008 in den ersten zwei September-Wochen nach Kas (Türkei) zum Tauchen. Biergartenbesuch vor dem Trainingsbeginn in Kas!

16.09.08 Trainingsbeginn im Hallenbad Dachau

gut erholt und bereit beim Training wieder Kondition aufzubauen

Beginn Jugendtraining: 19.00 Uhr

Beginn Erwachsenentraining: 20 Uhr Trainer: Gerald – ausgeruht und fit!

18.10.08 Spezialkurs Strömungstauchen

Ausrichter: Tauchsportfreunde Dachau e.V.

Ort: Raum München, Ammersee

Zeit: ab 9:00 Uhr

Leitung: Walter Lamprecht

Voraussetzungen:

* Mindestalter 16 Jahre

* Ausbildungsstufe DTSA **

* 50 Pflichttauchgänge

* Gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung

Kosten: 20 EUR + Einkleber (vor Ort zu bezahlen)

Der Kurs ist stark witterungsabhängig und kann um eine Woche nach hinten verschoben werden, falls die Wasserverhältnisse dies erfordern. Falls die Bedingungen an beiden Terminen nicht geeignet sind, fällt der Spezialkurs ersatzlos aus

Tapfer ... oder habt ihr etwa am Schluss angefangen?

Jetzt kommt noch etwas „Senf“ von mir – etwas dies und etwas das

Für einen Artikel hat es nicht gereicht, doch erwähnen will ich es trotzdem:

- Dieses Jahr gab es auch wieder die Sonderkurse „Orientierung“ und „Gruppenführung“. Die Kurse waren gut besucht. Gitta hatte Unterstützung von Gerald, Jürgen und Walter und wählte diesmal den Tauchplatz „Paradies“ aus. Alles verlief reibungslos und am Ende der Kurse waren sich alle Teilnehmer einig „Wir haben etwas gelernt!“.
- Der legendäre „Lady-Dive“ entstand aus dem Wunsch, nach langer Pause oder vor dem Sommer/Taucherurlaub die Ausrüstung zu überprüfen und erstmal einen „begleiteten“ Tauchgang zu machen. Der „Lady-Dive“ findet in dieser Form nicht mehr statt. Es besteht aber die Möglichkeit Dienstags nach dem Training oder über unsere Tauchlehrer Kontakt aufzunehmen und einen Übungstauchgang zu vereinbaren. Das ist von Vorteil, denn nur von besseren Tauchern kann man lernen und seine Kenntnisse und den Tauchstil verbessern.

In dieser DekoPost sind diesmal nicht so viele Kommentare zu finden. Das hat folgende Gründe:

- leider findet Manfred keine Zeit, um zum Training und zu den Tauchevents zu kommen
- daraus resultiert - Bärbel hat großen Abstand zu unserer Taucherszene und hat sich bei den letzten DekoPost-Ausgaben schwer getan, lustige und treffende Kommentare aus Sicht des nicht tauchenden Partners zu finden. An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich bei Bärbel, dass sie über viele Jahre die DekoPost am Leben hielt und mit viel Witz die Tauch-Artikel würzte. Dieser Blickwinkel von außen, kritisch und humorvoll gab der DekoPost eine besondere Note.
- Bei den Berichten zu den Veranstaltungen gilt das Motto „Freiwillige vor!“ Ich warte und warte, frage manchmal nach und bevor die Seite leer bleibt, grübele ich wann, wer, wo und suche noch nach Bildern. Meine Artikel kommentiere ich dann nicht und schreibe auch nicht überall „Birgit“ dazu.
- Danke Sandra und Walter! Eure Artikel beleben die DekoPost – jeder hat einen anderen Schreibstil - das bringt Abwechslung

Jetzt beginnt die Urlaubszeit. Habt Ihr Lust in der nächsten DekoPost, von Eurem Tauchurlaub zu berichten? Es ist immer interessant von Tauchbasen und Tauchspots Informationen zu erhalten – sei es positiv oder negativ. Mailadresse findet ihr am Ende. Ich freue mich auf tolle Artikel!

Die nächste DekoPost wird voraussichtlich zur Weihnachtsfeier erscheinen. - auf jeden Fall mit einem Artikel über unseren Ausflug nach Kas.

Bis dahin wünsche ich Euch einen schönen Sommer, gute Erholung und tolle Tauchgänge

Birgit

Verantwortliche im Verein

1. Vorstand:	Jürgen Hohndel	Kontakt: Vorstand@tsf-dachau.de
2. Vorstand:	Walter Lamprecht	Kontakt: 2.Vorstand@tsf-dachau.de
Kassier:	Bernhard Eberl	Kontakt: Kassier@tsf-dachau.de
Schriftführerin:	Elisabeth Rauscher	Kontakt: schriftfuehrer@tsf-dachau.de
Jugendwart:	Ferdinand Pabst	Kontakt: jugend@tsf-dachau.de
Jugendwart-Beisitzer:	Brigitta Meisl, Andreas Hoffmann	
Gerätewart:	Brigitta Meisl	
Internetauftritt	Walter Lamprecht	Kontakt: webmaster@tsf-dachau.de
DekoPost	Birgit Zaiser-Hohndel	Kontakt: dekopost@tsf-dachau.de